

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125.

Freitag, den 4. Juni 1880.

(2326)

Nr. 7791.

## Kundmachung.

Se. kais. und königl. Apostolische Majestät haben mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 20. Mai d. J. meine Wiederwahl zum Bürgermeister der Landeshauptstadt Laibach allergnädigst zu bestätigen geruht, und der Herr k. k. Landespräsident für Krain hat mich in dieser Eigenschaft am 3. Juni d. J. neuerdings beeidigt.

Indem ich zur öffentlichen Kenntnis bringe, dass ich hiernach das mir anvertraute ehrenvolle Amt fortführe, richte ich an die geehrte Stadtbevölkerung die Bitte, mir ihre Unterstützung noch fernerhin zuwenden zu wollen.

Laibach, am 3. Juni 1880.

Der Bürgermeister: **Lafchau m. p.**

(2325)

Nr. 4137.

## Kundmachung.

Von der hieramtlichen Concursauschreibung vom 16. Mai d. J., Z. 3403, in betreff der Maria Jamnik'schen und Mathias Debelal'schen Studentenfürstungen jährlicher 55 fl. und 300 fl. hat es sein Abkommen erhalten.

Laibach, am 31. Mai 1880.

**k. k. Landesregierung für Krain.**

(2298—3)

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 119 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 27ten Mai 1880 auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift „Osvotni žarek k govoru kneza J. Lobkovica o dači duhovniških nadarb“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Rajski ugaja“ und endend mit „samovoljstvo vrši“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 119 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 27. Mai 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten

Nr. 4406.

Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des versiegelten Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach, am 29. Mai 1880.

(2321—1)

Nr. 2710.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde St. Weit

die Localerhebungen auf den

14. Juni 1880

und die darauf folgenden Tage, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juni 1880.

# Anzeigebblatt.

(2217—1)

Nr. 4851.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovič (durch Dr. Carl Koceli in Gurkfeld) die executive Versteigerung der dem Franz Božič von Brege gehörigen, gerichtlich auf 16 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 288/XIII ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

21. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. Mai 1880.

(2169—1)

Nr. 1656.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aercars) die executive Feilbietung der dem Franz Benedičič von Globoko gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten und auf 4998 fl. 80 kr. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 355 ad Herrschaft Radmannsdorf wegen Einbringung

des Pönales per 30 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

26. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. April 1880.

(2157—1)

Nr. 965.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Kerdič (durch Herrn Dr. Mencinger von Krainburg) die executive Versteigerung der dem Josef Sirz von Unterduplach gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6a, Einlage-Nr. 68 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. Mai 1880.

(2072—1)

Nr. 1739.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Golf von Altenmarkt, Cessionär des Thomas Levc von St. Anna, die executive Versteigerung der dem Mathias Kavčel von Lipšic Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67, Rectf.-Nr. 56 ad Grundbuch Hallerstein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

24. August 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten Februar 1880.

(2007—3)

Nr. 1436.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Merhar von Niederdorf die exec. Verstei-

gerung der dem Mathias Merhar von dort Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2040 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 379 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

7. August 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz Wozi'schen Pupillen, Anton Celešnič von Krobatsch, Franz Dejal von Rafitniz, Mathias Hönigmann von Niederdorf und Michael Merhar wird der Herr k. k. Notar Erchovic in Reifnitz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Executionsbescheid behändigt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten März 1880.

(1965—2)

Nr. 2841.

## Neuerliche

### dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Josef Presčič von Neudirnbad gegen Josef Bobek von dort zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 1. September 1877, Z. 8153, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 41 ad Raunach peto. 33 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

17. Juni 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. April 1880.

(2138-2) Nr. 2613.

### Reaffumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 24. November 1879, Z. 6355, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität fol. 86 ad Voitsch des Johann Corn von Razor im Schätzwerte per 1750 fl. wird auf den

19. Juni 1880,  
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reaffumiert.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Mai 1880.

(2000-2) Nr. 1339.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, dass wegen Nichterfüllung des § 7 der Licitationsbedingungen die Relicitation der von Gertraud Rus von Traunitz exec. erstandenen Realität Urb.-Nr. 1322 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

19. Juni 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet wurde, dass hiebei die Pfandrealtät auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Gertraud Rus nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte von 1625 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten März 1880.

(2189-2) Nr. 8104.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Milauc von Muste (durch Dr. Carl Hahzhizh) wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Dezember 1876, Z. 25,871, von Marianna Paternoster geb. Hočevar von Studenz Nr. 27 noch schuldigen 120 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung des für diese mit dem Ehevertrage vom 7. Februar 1865 auf den dem Johann Paternoster von Studenz Nr. 27 gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 115 ad Commenda Laibach und Einl.-Nr. 11 ad Steuergemeinde Slape pfandrechtlich sichergestellten, mit executivem Pfandrechte belegten Heiratsgutes per 610 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen auf den

19. Juni,  
21. Juli und  
21. August 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge bestimmt, dass diese Forderung, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um den Nennwert angebracht wird, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Laibach, am 22. April 1880.

(1894-2) Nr. 5708.

### Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Strazišar von Badesch Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 4055 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 445, Rectif.-Nr. 105 vorkommenden Realität wegen schuldigen 64 fl. 97 kr. im Reaffumierungswege bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

19. Juni 1880,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung allenfalls auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Dezember 1879.

(1982-2) Nr. 4444.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kunej von Hörberg die exec. Versteigerung der dem Johann Latner von Novo gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

19. Juni 1880,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurktal, am 26. April 1880.

(1973-2) Nr. 4146.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurktal die exec. Versteigerung der dem Johann Fabijančič von Oberradula gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 4 ad Oberradelfstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,  
die zweite auf den  
10. Juli  
und die dritte auf den  
10. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurktal, am 18. April 1880.

(2065-2) Nr. 893.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Pavlin von Birkendorf (durch Herrn Dr. Menzinger von Krainburg) die exec. Versteigerung der der Maria Runcič von Stejnične gehörigen, gerichtlich auf 3533 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 6 ad Gut Gallensfeld, Einl.-Nr. 757 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,  
die zweite auf den  
21. Juli  
und die dritte auf den  
25. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. Mai 1880.

(1583-2) Nr. 2376.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Slut von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1879, Z. 12,975, auf den 17. März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Franz Branijel von Zirkniz Ps.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 378 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 50 fl. sammt Anhang mit dem früheren Anhang auf den

23. Juni 1880,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten März 1880.

(1981-2) Nr. 4805.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Golob von Pelice die Relicitation der dem Fernej Pribovšek von Senusa gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 500 ad Herrschaft Gurktal bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

19. Juni 1880,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurktal, am 24. April 1880.

(1964-3) Nr. 2842.

### Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Thomas Kobau von Kaltenfeld gegen Kasper Vidrich von Dorn zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. August 1878, Z. 7021, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 334 und 332 ad Adelsberg pcto. 165 fl. 19 kr. c. s. c. die neuerliche Tagatzung auf den

17. Juni 1880,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. April 1880.

(2156-3) Nr. 4515.

### Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des Andreas Uršič von Unterloitsch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Andreas Uršič von Unterloitsch hiemit erinnert:

Es habe wider den Verlass des Andreas Uršič von Unterloitsch, resp. dessen unbekanntte Erben und Rechtsnachfolger Mathias Uršič von dort, die Klage de praes. l. d. M., Z. 4515, pcto. Anerkennung der Zahlung des Betrages per 300 fl. C. M. oder 315 fl. B. aus dem Uebergabevertrage vom 12. Februar 1855 hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf

den 14. Juni 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Mai 1880.

(2016-2) Nr. 2807.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Anna Dragler von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 871 fl. geschätzten, im Grundbuche Rectif.-Nr. 250 ad Filding vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

21. Juni 1880,  
vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 18. April 1880.

(1972-2) Nr. 4145.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurktal die executive Versteigerung der dem Josef Pirman von Saborscht gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 121 ad Gut Oberradelfstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,  
die zweite auf den  
20. Juli  
und die dritte auf den  
10. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurktal, am 18. April 1880.

(2030-2) Nr. 862.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolny (durch Herrn Dr. Burger von Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Kasper Ankele von St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 1011 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 92/193 ad Herrschaft Neumarkt, Einl.-Nr. 1043 und Einzitteln Antheil an der Realität Einl.-Nr. 1424 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,  
die zweite auf den  
21. Juli  
und die dritte auf den  
25. August 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Mai 1880.

(1376-1) Nr. 1748. **Bekanntmachung.**

Dem Johann Kober von Thal Hs. Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. März 1880, Z. 1748, der Margaretha Kober verehel. Barić aus Schöpfenlag wegen 194 fl. 46 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang Herr Franz Süsteršič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

30. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. März 1880.

(1378-1) Nr. 996. **Bekanntmachung.**

Dem Peter Schute von Unterradenze Hs. Nr. 28, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. Februar 1880, Z. 996, des Georg Agnić von Oberradenze Hs. Nr. 19 wegen 150 fl. ö. W. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

30. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Februar 1880.

(1375-1) Nr. 1749. **Bekanntmachung.**

Dem Josef Schute von Schöpfenlag Hs. Nr. 19, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. März 1880, Z. 1749, der Margaretha Kober verehel. Barić aus Schöpfenlag wegen 35 fl. ö. W. Herr Franz Süsteršič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

30. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. März 1880.

(1380-1) Nr. 1083. **Bekanntmachung.**

Dem Johann Rosman von Winkel, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. Februar 1880, Z. 1083, des Peter Sterbenc von Altenmarkt wegen 189 fl. 44 kr. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

30. Juni l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1880.

(1377-1) Nr. 1747. **Bekanntmachung.**

Dem Georg Sterbenc von Bretterdorf, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. März 1880, Z. 1747, der Margaretha Kober verehel. Barić aus Schöpfenlag wegen 28 fl. 75 kr. ö. W. sammt Anhang Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

30. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. März 1880.

(1379-1) Nr. 634. **Bekanntmachung.**

Dem Michael Jalc von Zapudje, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29. Jänner 1880, Z. 634, des Jure Barić von Unterfuchor wegen 20 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

30. Juni l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Jänner 1880.

(2111-1) Nr. 3240. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Grobošek die executive Versteigerung der der Maria Razpotnik von Jslak gehörigen, gerichtlich auf 732 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 77 ad Galleneg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den 31. August 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Littai, am 21sten April 1880.

(1966-1) Nr. 2584. **Erinnerung**

an die unbekannt wo abwesende Francisca Milharčić und deren Rechtsnachfolger. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo abwesenden Francisca Milharčić und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Klemenc von Rakitnik (durch Dr. Eduard Deu) sub praes. 12. März 1880, Z. 2272, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 43 ad Luegg pfandrechlich sichergestellten Forderung aus der Abhandlung vom 27. Juni 1820 per 413 fl. 30 kr. C. M. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

30. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Betschal in Adelsberg als Curator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. April 1880.

(2187-1) Nr. 7927. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Geklagten Stanislaus Grundner.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Stanislaus Grundner hiemit erinnert: Es habe Damian Klančar in Laibach wider Stanislaus Grundner, unbekanntem Aufenthaltes, bei diesem Gerichte die Klage de praes. 30. April 1880, Z. 7927, pcto. 400 fl. f. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfagung auf den

25. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Besage angeordnet worden ist, daß im Falle des Ausbleibens des einen oder andern Theiles den Angaben der Erschienenen über Thatfachen, insoferne die vorliegenden Beweismittel derselbe niederlege, Glaube beigemessen und auf dieser Grundlage erkannt werden würde, was Rechtens ist. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Papež in Laibach als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese seine Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Laibach, am 30. April 1880.

(2110-1) Nr. 6678. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Kaspar Frontez und Andreas Laurin und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Kaspar Frontez und Andreas Laurin und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe der minderjährige Anton Trost von Wippach Nr. 126 (vertreten durch dessen Mutter Francisca, Witwe Trost von Wippach Nr. 126, und den Mitvormund Mathias Kodolja Nr. 191 von Wippach) wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die ad Herrschaft Wippach eingetragenen Realitäten des im Bande XVI, pag. 365 vorkommend, als:

- a) Wohnhaus Cons.-Nr. 126, Bauparcelle Nr. 40;
- b) Garten vrt pri hiši, Parcelle Nr. 2472, pag. 368 G. A., Aker na novem polji Parcelle Nr. 1350, dann im Bande XVII, pag. 245 Aker Gruble Parcelle Nr. 2325,

sub praes. 3. Dezember 1879, Z. 6678, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

25. Juni 1880, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Planinec von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 7. Mai 1880.

(2290-1) Nr. 674. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Walland von Stein die executive Versteigerung der dem Josef Berle von Witterdorf gehörigen, gerichtlich auf 899 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 207 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. Juni, die zweite auf den 16. Juli und die dritte auf den 20. August 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Stein, am 1. Februar 1880.

(1788-1) Nr. 1492. **Erinnerung**

an Jernej Lassar von Raune, Andreas Eray von Topol, Jernej Zadnik von Ortenegg, Gregor Pražnik von Medvedjak, Anton Perne von Rogov, Andreas Adamić von Graben, Johann Bovič von Ratetsche, Anton Campa von Soderschiz, Franz Švitar von Šöfflern, Andreas Perušek von Soderschiz, Bartholomä Zadnik von Obermarolt, Anton Benčina von Raune und Lukas Zakrajšek von Šöfflern und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Jernej Lassar von Raune, Andreas Eray von Topol, Jernej Zadnik von Ortenegg, Gregor Pražnik von Medvedjak, Anton Perne von Rogov, Andreas Adamić von Graben, Johann Bovič von Ratetsche, Anton Campa von Soderschiz, Franz Švitar von Šöfflern, Andreas Perušek von Soderschiz, Bartholomä Zadnik von Obermarolt, Anton Benčina von Raune und Lukas Zakrajšek von Šöfflern und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Marolt von Raune die Klage de praes. 17. Februar 1880, Zahl 1492, pcto. Verjährterklärung mehrerer auf dessen Realität sub Urb.-Nr. 203 ad Grundbuch Ortenegg haftenden Forderungen überreicht, und es sei zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

26. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 24sten Februar 1880.

# Neuestes! Ornithophone,

ein Taschensinstrument zur Nachahmung des Gesanges der Vögel, 1 Stück nur 25 fr., bei  
**C. Karinger.** (2322)

# Buchhalter und Commis,

(2318) 3-2  
mehrere, letztere von der Manufactur- und  
Rodebrauche, und drei Spezereihandlungs-  
Commis werden placiert durch die Verkehrs-  
anstalt in Graz, Münzgrabenstrasse Nr. 19.

# Es gilt nur einen Versuch!

Wer echten **Unterkrainer Wein** trinken  
will, bekommt ihn unverfälscht (2305) 5-3  
**am alten Markt Nr. 11**  
im Gassenhauke „zum Unterkrainer.“

# Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet  
die **allerneueste grosse Geldver-  
losung**, welche von der hohen Regie-  
rung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des  
neuen Planes ist derart, dass im Laufe  
von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen  
45,200 Gewinne zur sicheren Ent-  
scheidung kommen, darunter befinden  
sich Haupttreffer von eventuell Mark  
400,000, speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8,000,
- 52 Gewinne à M. 5,000,
- 68 Gewinne à M. 3,000,
- 214 Gewinne à M. 2,000,
- 531 Gewinne à M. 1,000,
- 673 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 25,150 Gewinne à M. 138,
- etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser  
grossen vom Staate garantierten Geld-  
verlosung ist amtlich festgestellt und  
findet

**schon am 9. u. 10. Juni d. J. statt,**  
und kostet hiezu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " 1 1/4,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen  
Einsendung, Posteingahlung oder Nach-  
nahme des Betrages mit der grössten  
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-  
mann von uns die mit dem Staatswap-  
pen versehenen Originallose selbst in  
Händen.

Den Bestellungen werden die erforder-  
lichen amtlichen Pläne gratis beigefügt,  
und nach jeder Ziehung senden wir  
unseren Interessenten unaufgefordert  
amtliche Listen. (1397) 27-26

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt  
stets prompt unter Staatsgarantie und  
kann durch directe Zusendungen oder  
auf Verlangen der Interessenten durch  
unsere Verbindungen an allen grösseren  
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke  
besonders begünstigt, und haben wir  
unseren Interessenten oftmals die grös-  
sten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von  
Mark 250,000, 225,000, 150,000,  
80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem sol-  
chen, auf der solidesten Basis gegrün-  
deten Unternehmen überall auf eine sehr  
rege Betheiligung mit Bestimmtheit ge-  
rechnet werden, man beliebe daher schon  
der **nahen Ziehung halber** alle Auf-  
träge baldigst direct zu richten an

# Kaufmann & Simon,

**Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,**  
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligati-  
tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seit  
gesamtem Vertrauen, und indem wir bei Be-  
ginn der neuen Verlosung zur Betheiligung  
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-  
streben, durch stets prompte und reelle Be-  
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-  
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

# Coloritas

(Nussöl-Präparat). Nur selten gelingt es, ein vorzügliches Präparat zu erfinden,  
welches bisher alle erzeugten Haarmitel in vortheilhafter  
Weise übertrifft.

**Coloritas** hat die vorzügliche Eigenschaft, durch Einwirkung auf die **Capillar-  
gefässe** die Haarwurzel zu beleben und ihr **neuen Nährstoff** zu geben.  
Dieses vorzügliche Präparat verleiht jedem **gran** oder **roth** gewordenen Haar in **unglaublich  
kurzer Zeit** eine natürliche dunkle Farbe, stärkt den Haarboden und verhindert das  
Ausfallen der Haare. (Preis per Flacon 1 fl., bei Versendung 20 kr. Spesen.) Zu  
beziehen durch den Erzeuger (1544) 12-6

**Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in **Laibach** bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. — **Klagenfurt:** Josef  
Detoni, Friseur. — **Villach:** Mathias Fürst Sohn.

# Gesucht

werden für ein grosses, gediegenes literari-  
sches Unternehmen

# Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss  
nicht erforderlich.

Auch **Beamte, Lehrer, Reisende anderer  
Branchen** etc., welche sich namhaften Neben-  
verdienst verschaffen wollen, belieben sich zu  
melden. (2151) 156-5

**Literarisches Institut,  
Gotha.**

# Sumatra - Diamanten.



Diese wahrhaft prachtvollen Steine  
besitzen ein immenses Feuer, sind wasser-  
klar und nur durch die Probe von **ech-  
ten** zu unterscheiden. Wir versenden  
portofrei: **Ringe**, massiv, doubl. Gold,  
das Stück 3 fl., 4 fl. **Ohringe**, massiv,  
doubl. Gold, das Paar 5, 6 fl. gegen Franco-  
Zuschickung des Betrages. Bei Ringen  
gebe man die Weite an.

Auch massive Gold-Double-Chemi-  
settenknöpfe mit Steinen 3, 4 fl., massive  
Gold-Double-Uhrketten, neueste Façons,  
3, 4, 5, 6 fl., Halskotten 7 fl.

**Bijouteriewaren - Fabriksniederlage:**

**BAZAR,**

Wien, Praterstrasse Nr. 16, Wien.

(2293-1) Nr. 10,205.

# Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
wird bekannt gemacht, dass das k. k. Lan-  
desgericht in Laibach mit Verordnung vom  
4. Mai 1880, Z. 3126, über Anton  
Maren von Udmat wegen gerichtlich er-  
hobenen Prodigalität die Curatel zu ver-  
hängen befunden habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
am 15. Mai 1880.

(2296-1) Nr. 11,080.

# Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird im Nachhange zum dies-  
gerichtlichen Edicte vom 31. Dezember  
1879, Z. 30,141, und 26. April 1880,  
Z. 8603, bekannt gemacht, dass wegen  
Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feil-  
bietungstermines am

19. Juni 1880

zur dritten executiven Feilbietung der dem  
Josef Cijha von Innergoriz gehörigen  
Realitäten als Urb.-Nr. 12 ad Moosthal,  
Urb.-Nr. 1293 ad Magistrat Laibach und  
Einl.-Nr. 154 ad Steuergemeinde Bre-  
sowitz im gerichtlich erhobenen Schätzungs-  
werte von 4454 fl., 740 fl. und 30 fl.  
mit dem vorigen Anhang geschritten wird.  
Laibach, am 21. Mai 1880.

(2295-3) Nr. 10365.

# Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird im Nachhange zum dies-  
gerichtlichen Edicte vom 29. Jänner 1880,  
Z. 1074, hiemit bekannt gemacht, dass  
wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbie-  
tungstermines am

9. Juni 1880

zur zweiten exec. Feilbietung der dem  
Josef Cijha von Innergoriz gehörigen,  
im Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 12,  
tom. I, fol. 24 und Urb.-Nr. 1293,  
tom. VIII, fol. 673 ad Magistrat Laibach  
vorkommenden, gerichtlich auf 5234 fl.  
geschätzten Realitäten mit dem früheren  
Anhang geschritten wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach, am 21. Mai 1880.

(1916-3) Nr. 9327.

# Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei **Valentin Marinka** von Unter-  
Zadobrova Nr. 9 mit Beschluss des k. k.  
Landesgerichtes Laibach ddto. 24. April  
1880, Z. 2852, als Verschwender erklärt  
worden.

Demselben wurde **Valentin Marinka**  
von Unter-Zadobrova als Curator bestellt.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach, am 28. April 1880.

(2256-2) Nr. 5233.

# Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen **Maria  
Maslé** und den unbekanntenen Rechtsnach-  
folgern der **Jacob** und **Agnes Maslé** wird  
hiemit bekannt gemacht, dass denselben  
Herr **Johann Hladnik** von Brod als Cu-  
rator ad actum aufgestellt und diesem  
der Realfeilbietungsbescheid vom 27sten  
März l. J., Z. 2483, zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten  
Mai 1880.

(2294-1) Nr. 10,258.

# Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird den unbekanntenen Erben  
und Rechtsnachfolgern der Erbsinteressenten  
nach der am 1. Jänner 1853 verstor-  
benen **Maria Trampus** von Ghrischach,  
als: **Maria, Johann** und **Anton Tram-  
pus**, **Elisabeth Starman** und **Luzia Cer-  
tane**, erinnert, dass zur Wahrung ihrer  
Rechte bei der Durchführung der unter  
einem reasumierten Verlassabhandlung  
nach **Maria Trampus** Herr **Dr. Zarnik**,  
Advocat in Laibach, als Curator ad ac-  
tum bestellt worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
am 21. Mai 1880.

(2201-1) Nr. 2361.

# Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Matthäus  
Roje** von St. Veit und rücksichtlich des-  
sen ebenfalls unbekanntene Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird dem unbekannt wo befindlichen **Mat-  
thäus Roje** von St. Veit und rücksichtlich  
dessen ebenfalls unbekanntenen Rechtsnach-  
folgern hiemit erinnert:

Es habe **Johanna Dratovz** von St.  
Veit Hs.-Nr. 51 wider dieselben die Klage  
auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes  
bei den Realitäten ad Gut **Rosenegg**  
pag. 9, Urb.-Nr. 2 und auf Freisaffengilt  
fol. 145 und Gestattung der Einverleibung  
derselben hierauf für die Klägerin sub  
praes. 8. Mai 1880, Z. 2361, hieramts  
eingebracht, worüber zur summarischen  
Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Juni 1880,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des  
§ 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom  
18. Oktober 1845 angeordnet und den  
Geklagten wegen ihres unbekanntenen Auf-  
enthaltes **Anton Furlan** von St. Veit  
als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, dass sie allenfals zu rechter  
Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-  
deren Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen haben, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am  
8. Mai 1880.

(2254-2) Nr. 1711.

# Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen **La-  
bulargläubigern Maria Cuf** von Planina,  
**Andreas Gottsberger** von Adelsberg und  
**Simon Sterle** von Haasberg, resp. deren  
unbekanntenen Rechtsnachfolgern, wird Herr  
**Ignaz Gruntar**, k. k. Notar in Voitsch,  
als Curator ad actum aufgestellt und  
diesem die bezüglichlichen Tabularbescheide  
vom 15. September 1879, Z. 5101, zu-  
gestiftet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten  
Mai 1880.

(2257-2) Nr. 5089.

# Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen **Maria  
Strutelsj** sen. von Ufala und den unbekannt-  
ten Rechtsnachfolgern des **Anton sen.,  
Lorenz, Anton jun.** und **Helena Strutelsj**  
von Ufala wird hiemit bekannt gemacht,  
dass denselben Herr **Carl Puppis** von  
Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt  
und diesem der Realfeilbietungsbescheid  
vom 22. März l. J., Z. 1164, zugestiftet  
wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten  
Mai 1880.

(2306-2) Nr. 3980.

# Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict  
vom 29. März 1880, Z. 2239, wird  
bekannt gemacht, dass die in der Execu-  
tionsache des **Franz Dolenc** von Krain-  
burg gegen **Andreas Cerlovnik** von Witter-  
villach für die unbekannt wo befindlichen  
**Stefan Kos**, **Mina Schrenk** und **Elisabeth  
Cerlovnik** lautenden exec. Realfeilbietungs-  
rubriken dem für dieselben aufgestellten Cu-  
rator ad actum **Herrn Dr. Menzinger**,  
Advocat in Krainburg, zugestiftet wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
30. Mai 1880.

(2278-2) Nr. 2346.

# Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Jo-  
hann Bartol** von Srib.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
demselben hiemit erinnert, dass ihm zur  
Empfangnahme des für ihn bestimmten  
Tabularbescheides vom 3. Februar 1880,  
Z. 410, womit über Ansuchen des **Josef  
Kosmerl** von Reize Hs.-Nr. 70 die Ein-  
verleibung des Pfandrechtes für dessen  
Forderung per 160 fl. auf seine Realität  
Urb.-Nr. 1293 ad Herrschaft Reifnitz be-  
willigt wurde, Herr **Johann Knaus** von  
Srib zum Curator ad actum bestellt,  
decretiert und ihm obiger Bescheid zu-  
gestiftet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten  
April 1880.

(2291-1) Nr. 11,071.

# Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird im Nachhange zum dies-  
gerichtlichen Edicte vom 29. Februar 1880,  
Z. 4759, bekannt gemacht, dass wegen  
Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungs-  
termines am

19. Juni l. J.

zur zweiten executiven Feilbietung der  
dem **Johann Persin** von St. Veit Nr. 12  
gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 31  
gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 31  
ad Pfarrgilt St. Veit vorkommenden,  
gerichtlich auf 941 fl. bewerteten Realität  
mit dem vorigen Anhang geschritten wird.  
Laibach, am 24. Mai 1880.

(2297-1) Nr. 11,470.

# Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird im Nachhange zum dies-  
gerichtlichen Edicte vom 4. Jänner 1880,  
Z. 187, bekannt gemacht, dass wegen Er-  
folglosigkeit des ersten Feilbietungstermines  
am 19. Juni l. J.

zur zweiten executiven Feilbietung der dem  
**Georg Süstersic** von Seedorf gehörigen,  
im Grundbuche sub Einl.-Nr. 353 ad  
**Sonnegg** vorkommenden, gerichtlich auf  
5276 fl. bewerteten Realität mit dem  
vorigen Anhang geschritten wird.  
Laibach, am 25. Mai 1880.